

**Tätigkeitsbericht der Schulsozialarbeit
an der Pestalozzischule Ratzeburg
Förderzentrum Lernen**

Zeitraum:

Januar 2024 bis Dezember 2024

Mareike Beuthien, Schulsozialarbeiterin

Ratzeburg, Januar 2024

Tätigkeitsbericht 2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Pestalozzischule Förderzentrum Lernen Ratzeburg	3
2.	Schulsozialarbeit	3
2.1	Zielgruppen der Schulsozialarbeit	3
2.2	Niedrigschwelligkeit.....	4
3.	Tätigkeitsfelder der Schulsozialarbeit	5
3.1	Beratungsangebot.....	5
3.2	Einzelfallhilfe	5
3.3	Elternarbeit.....	6
3.4	Krisenintervention	6
3.5	„Girls Club“	6
3.6	SV - Schülervertretung	7
3.7	Schülerzeitung	7
3.8	Begleitung im Unterricht.....	7
3.9	Fußballregeln und Spielzeiten	8
3.10	Anti-Cybermobbing – mit Peter Linnenkohl.....	8
3.11	KiM - Maßnahme	8
3.12	Dokumentation	9
3.13	Schulgremien	10
3.14	Veranstaltungen und Ausflüge.....	10
4.	Aussicht	11
4.1	Schülerzeitung	11
4.2	Pausengestaltung	11
4.3	SV - Schülervertretung	11
5.	Netzwerkarbeit	12
	Literaturverzeichnis	13

1. Pestalozzischule Förderzentrum Lernen Ratzeburg

Die Pestalozzischule befindet sich auf der Inselstadt der Stadt Ratzeburg. Das Einzugsgebiet von Schülern und Schülerinnen der Pestalozzischule umfasst den gesamten Landkreis Herzogtum Lauenburg, sowie in besonderen Ausnahmefällen wenige Orte aus dem Kreis Lübeck.

Es unterrichten 23 Sonderpädagogische Lehrkräfte an dem Förderzentrum Ratzeburg, welches sich auf verschiedene Standorte verteilt.

An der Pestalozzischule unterrichten 7 Sonderpädagogische Lehrkräfte, und zwei Referendarinnen. Die Schulleitung ist Frau Rosenthal. Aktuell werden 66 Schüler und Schülerinnen an der Pestalozzischule Ratzeburg, darunter sechs Schüler in der KiM-Maßnahme, unterrichtet.

Die weiteren Lehrkräfte sind an den Standorten, GLS Ratzeburg, Grundschule Vorstadt Ratzeburg, Grundschule St. Georgsberg Ratzeburg, GGS Sandesneben, Stecknitz Schule Berkenthin, Stecknitz Schule Krummesse und der Waldschule Groß Grönau tätig.

2. Schulsozialarbeit

Das Angebot, welches die Schulsozialarbeit anbietet, definiert sich über § 13 des SGB VIII, genauer beschrieben wird es in § 13a des SGB VIII.

Seit Mai 2022 gibt es erstmals die Stelle der Schulsozialarbeit an der Pestalozzischule Ratzeburg. Diese wird seither bis Ende August 2024 mit 19 wöchentlichen Arbeitsstunden, seit September 2024 mit 23 wöchentlichen Arbeitsstunden von Mareike Beuthien ausgeführt.

2.1 Zielgruppen der Schulsozialarbeit

Primäre Zielgruppe

Im Mittelpunkt der Schulsozialarbeit an der Pestalozzischule Ratzeburg stehen die Schülerinnen und Schüler. Hierbei ist es die Aufgabe der Schulsozialarbeit eine konstante und unabhängige Vertrauensperson zu bieten, Bedarfe und Benachteiligungen zu erkennen und gemeinsam mit dem Schüler oder der Schülerin durch eine ressourcenorientierte Unterstützung Handlungsmöglichkeiten und Lösungsstrategien zu erarbeiten.

Sekundäre Zielgruppe

Eltern und Erziehungsberechtigte spielen eine zentrale Rolle in den Lebenswelten der Schüler und Schülerinnen und sind demzufolge Bestandteil des Unterstützungsprozesses. Ziel ist eine wertschätzende Zusammenarbeit mit dem Bestreben das Wohl des Kindes zu optimieren und im Einzelfall die Eltern und Erziehungsberechtigten an weitere Fachdienste, wie das Jugendamt oder spezialisierte Beratungsstellen, zu vermitteln.

Genauso haben die Eltern und Erziehungsberechtigten die Möglichkeit die Schulsozialarbeit als beratende Funktion wahrzunehmen.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Lehrkräften der Schule ermöglicht ein großes Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten für Schüler und Schülerinnen. Gleichwohl steht die Schulsozialarbeit ebenfalls den Lehrkräften, im Umgang mit multiplen Problemlagen der Schüler und Schülerinnen, beratend zu Seite.

2.2 Niedrigschwelligkeit

Durch unterschiedliche Faktoren ist die Niedrigschwelligkeit der Schulsozialarbeit der Pestalozzischule Ratzeburg gewährleistet. Die Beratungsräumlichkeiten befinden sich im Schulgebäude und sind für jeden Schüler und jede Schülerin, sowie für Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte leicht zu erreichen. Die Schulsozialarbeiterin befindet sich den gesamten Schulalltag auf dem Schulgelände, und ist demzufolge jederzeit, auch während des Unterrichts für die Schüler und Schülerinnen erreichbar. Eine Kontaktaufnahme von Schülern und Schülerinnen, Eltern und Erziehungsberechtigten gegenüber der Schulsozialarbeit wird, bei Bedarf, durch Lehrkräfte und die Schulleitung unterstützt.

3. Tätigkeitsfelder der Schulsozialarbeit

Die Inanspruchnahme des Angebotes der Schulsozialarbeit beruht auf Freiwilligkeit. Sowohl Schülern und Schülerinnen, als auch Eltern, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften steht es frei die Möglichkeit der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit wahrzunehmen.

Im Folgenden werden die einzelnen Tätigkeitsfelder der Schulsozialarbeit der Pestalozzischule Ratzeburg näher erläutert.

3.1 Beratungsangebot

Im Fokus der Schulsozialarbeit steht es, den Schülern und Schülerinnen eine Konstante und unabhängige Vertrauensperson in einem geschützten Rahmen zu bieten, um die Entwicklung von Handlungs-, und Bewältigungsstrategien zu unterstützen und das Selbstwertgefühl zu stärken.

Die Schulsozialarbeit bietet ein Beratungsangebot an, welches die Schüler und Schülerinnen freiwillig wahrnehmen können.

In allen Gesprächen mit Schülern und Schülerinnen unterliegt die Schulsozialarbeiterin der Schweigepflicht.

3.2 Einzelfallhilfe

Die Einzelfallhilfe ist ein individuelles, umfangreiches und intensives Unterstützungsangebot der Schulsozialarbeit, mit dem Ziel die Lebenssituationen eines Schülers oder einer Schülerin zu verbessern. Eine Voraussetzung für eine zielführende Einzelfallhilfe ist die Mitarbeit des Schülers/der Schülerin, sowie der weiteren beteiligten Personen, wie beispielsweise den Eltern oder Erziehungsberechtigten. Durch eine gemeinsame Analysierung der Problemfelder, und der Formulierung von Zielen, werden folgend Lösungsoptionen und Handlungsstrategien erarbeitet. Damit wird ermöglicht, eigenständig oder mit weiterer Unterstützung, die Situation des Schülers/der Schülerin zum positiven zu verbessern.

Tätigkeiten der Schulsozialarbeit in der Einzelfallhilfe sind unter anderem:

- Beratung und Begleitung von Schülern und Schülerinnen in Problemlagen
- Analysieren von Ressourcen der Schüler und Schülerinnen
- Gemeinsame Entwicklung und Formulierung von Zielen
- Gemeinsame Überprüfung von Handlungsschritten innerhalb der formulierten Zielsetzungen

- Kontaktherstellung zu Eltern oder Erziehungsberechtigten, um gemeinsame Handlungsoptionen und Zielsetzungen zu erarbeiten und zu verfolgen.
- Eventuelle Weiterleitung zu fachspezifischen Beratungsangeboten oder anderen Institutionen.

3.3 Elternarbeit

Für Eltern und Erziehungsberechtigte bietet die Schulsozialarbeit ein Beratungsangebot an. Dadurch haben Eltern und Erziehungsberechtigte die Möglichkeit sich in individuellen Themen unabhängig und neutral beraten und über Hilfesysteme, sowie Fachdienste informieren zu lassen. Bei einem intensiveren Betreuungs- und Beratungsbedarf entwickelt sich die Zusammenarbeit zur Einzelfallhilfe.

3.4 Krisenintervention

In akuten Krisen, Problemlagen und Konfliktsituationen ist die Schulsozialarbeit eine leitende oder unterstützende Fachkraft in den Klassenverbänden, mit dem Ziel, zu deeskalieren die Krisen aufzulösen oder Lösungswege zu erarbeiten. Insbesondere bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung oder bei sozialen Konflikten innerhalb der Klasse ist die Schulsozialarbeiterin eine Ansprechpartnerin.

3.5 „Girls Club“

Seit dem Schuljahr 2023/2024 findet freitags in der fünften Unterrichtsstunde im Raum der Schulsozialarbeiterin der „Girls Club“ statt. Das Projekt richtet sich an Schülerinnen der Pestalozzischule, die sich im Schulalltag zurückziehen und wenig soziale Kontakte zu Mitschülerinnen und Mitschülern suchen. Derzeit nehmen vier Schülerinnen an dem Projekt „Girls Club“ teil.

Die Schülerinnen haben die Möglichkeit in einer kleinen Gruppe, in einem geschützten Rahmen über Themen zu sprechen, die ihnen in ihrer Klasse oder mit anderen Mitschülerinnen und Mitschülern unangenehm wären. Hauptbestandteil dieses Konzeptes ist es, das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein der Schülerinnen aufzubauen und zu stärken.

3.6 SV - Schülervertretung

Jeden zweiten Donnerstag in der dritten Stunde treffen sich alle Klassensprecher und Klassensprecherinnen der Pestalozzischule im Raum der Schulsozialarbeiterin, um aktuelle Themen zu besprechen, die die Schüler und Schülerinnen beschäftigen. Die Schulsozialarbeiterin leitet die Treffen und unterstützt sie Schüler und Schülerinnen dabei Ideen zu entwickeln, die Wünsche und Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen in den Schulalltag zu integrieren.

Im September 2024 wurde ein neuer Schulsprecher und seine Stellvertretung gewählt.

Ziel der Schulsozialarbeiterin ist es, die aktuellen Schülersprecherinnen und Schülersprecher, sowie die Klassensprecher und Klassensprecherinnen in ihrer Tätigkeit zu stärken und unterstützen, um langfristig die SV-Leitung an die Schulsprecher und Schulsprecherinnen zu übergeben. Dabei wird die Schulsozialarbeit weiterhin beratend und als Übermittlerin zwischen den Anliegen der Lehrkräfte und den Anliegen der Schüler und Schülerinnen vermitteln.

3.7 Schülerzeitung

Die Schulsozialarbeiterin hat sich im zweiten Halbjahr des Schuljahres 2023/2024 mit dem Redaktionsteam, bestehend aus vier Schüler:innen, jeden Montag in der fünften Stunde getroffen und die Schülerzeitung gestaltet. Inhalt der Schülerzeitung war ein Interview mit der neuen Schulleitung Frau Rosenthal, ein Bericht über die Schulfahrt nach Amrum, „unsere Schule in Zahlen und Diagrammen dargestellt“, sowie Rätsel und Witze. Die erste Ausgabe der Schülerzeitung der Pestalozzischule ist in der letzten Woche des Schuljahres 2023/2024 erschienen.

3.8 Begleitung im Unterricht

Während Projektarbeiten in den Klassen, bietet die Schulsozialarbeit Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Lehrkräften an. Dies ermöglicht eine enge Begleitung von Schülern und Schülerinnen, die eine geringe Impulskontrolle oder Konzentrationsschwierigkeiten aufweisen, oder aufgrund eines anders strukturierten Schulalltags Schwierigkeiten aufzeigen, dem Geschehen und den Aufgaben zu folgen.

Seit Beginn des Schuljahres 2023/2024 unterstützt die Schulsozialarbeiterin eine Lehrkraft bei der Durchführung der Kunst-AG. Beim gemeinsamen kreativen Ausprobieren mit verschiedenen Materialien möchte die Schulsozialarbeiterin die

Vorstellungskraft und das Umsetzen der eigenen Ideen der Schüler und Schülerinnen stärken.

3.9 Fußballregeln und Spielzeiten

Das Spielen auf dem Fußballfeld auf dem Pausenhof der Pestalozzischule ist für viele Schüler und Schülerinnen von hoher Bedeutung. Im vergangenen Schuljahr gab es vermehrt Konflikte, die zwischen den Fußballspielenden ein Ausmaß annahmen, welches kein sportliches Fußballspielen möglich machte. Um ein friedliches und konfliktfreies Zusammenspielen zu ermöglichen, hat die Schulsozialarbeiterin gemeinsam mit allen Fußballinteressierten Schülern und Schülerinnen Hauseigene Fußballregeln aufgestellt, welche anschließend von allen Unterschrieben wurden. Zusätzlich hat die Schulsozialarbeiterin gemeinsam mit den regelmäßig Fußballspielenden Pausenzeiten festgelegt, in denen es auch Schülern und Schülerinnen möglich ist Fußball zu spielen, die noch keine Fußballerfahrung haben oder einfach ein wenig „Kicken“ wollen.

3.10 Anti-Cybermobbing – mit Peter Linnenkohl

Gemeinsam mit Peter Linnenkohl, dem Stadtjugendpfleger der Stadt Ratzeburg, hat die Schulsozialarbeiterin in den ersten Monaten im Jahr 2024 eine Projektwoche zu dem Thema „Umgang mit dem Internet und Cybermobbing“ in einer Klasse der Pestalozzischule durchgeführt. Leider konnte das Projekt im Jahr 2024 auf Grund von krankheitsbedingtem Ausfall von Peter Linnenkohl nicht weiter fortgeführt werden.

3.11 KiM - Maßnahme

Neben den Tätigkeitsbereichen, die die Schüler und Schülerinnen der Pestalozzischule betreffen, unterstützt die Schulsozialarbeit der Pestalozzischule die KiM-Maßnahme

Der Name „KiM“ setzt sich durch die Anfangsbuchstaben des Namens „Kind im Mittelpunkt“ zusammen“. „KiM“ ist eine Fördermaßnahme, welche täglich von der ersten bis zur vierten Stunde in den Räumen der Pestalozzischule stattfindet. Die Fördermaßnahme besteht aus der Kooperation des Förderzentrums Ratzeburg und den umliegenden Grundschulen des Schulverbandes Ratzeburg. Sie dient dazu, Lernanfängern und Lernanfängerinnen den Übergang in die Schule zu erleichtern.

Schulsozialarbeit Pestalozzischule Ratzeburg

In der „KiM Klasse“ werden bis zu sechs Schüler und Schülerinnen in einem durchschnittlichen Zeitraum von 6 bis 12 Monaten unterrichtet. Anschließend erfolgt ein begleiteter Übergang in die Grundschule. Betreut werden die Schüler und Schülerinnen derzeit durch eine sozialpädagogische Lehrkraft und einer Grundschullehrkraft. Unterstützt wird diese durch die FSJ'lerin der Pestalozzischule und der Schulsozialarbeiterin.

Ziel der „KiM Maßnahme“ ist die Schaffung der Grundlagen zur erfolgreichen Teilnahme am Unterricht der Grundschule. Dabei werden folgende Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen gefördert: Selbstbewusstsein, Einfühlungsvermögen, Frustrationstoleranz, Regelverständnis, Fähigkeit zur Selbstregulation, Erlernen sinnvoller Konfliktlösungsstrategien, Erlernen grundlegender Arbeitstechniken und das Erlernen von Strategien zur Selbstorganisation.

Die Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten ist ein weiterer wesentlicher Aufgabenbereich der Arbeit der „KiM Maßnahme“, und setzt eine Voraussetzung für das erfolgreiche Gelingen des Übergangs in die Grundschule dar. Durch die Möglichkeit der Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten, wie beispielsweise Basteln, Kochen oder Ausflügen, und durch regelmäßig stattfindende Gespräche mit dem „KiM Team“ wird über den Prozess der schulischen Entwicklung, sowie den Schwierigkeiten im Entwicklungs- und/oder Erziehungsprozess erörtert und gemeinsame Lösungswege entwickelt.

Die Aufgabe der Schulsozialarbeit ist es, einen sozialpädagogischen Blick auf die Entwicklung der Schüler und Schülerinnen der „KiM Klasse“ zu richten, um gemeinsam mit dem „KiM Team“ ein ganzheitliches, interdisziplinäres Fachteam zu bilden, sowie in akuten Krisen deeskalierend zu unterstützen.

3.12 Dokumentation

Wichtige Informationen und Absprachen aus der Zusammenarbeit mit Schülern oder Schülerinnen, sowie Eltern, Erziehungsberechtigten und Lehrkräften, werden dokumentiert. Dies ermöglicht einen Überblick über jeden Einzelfall und stellt gegebenenfalls eine Entwicklung dar. Zudem ist die Dokumentation ein wichtiger Bestandteil der Arbeit, um beispielsweise dem Jugendamt oder anderen Institutionen, Daten und Aussagen wiedergeben zu können. Dabei wird darauf geachtet, dass der Datenschutz und die Schweigepflicht nicht verletzt wird.

3.13 Schulgremien

Die Schulsozialarbeiterin nimmt an den regelmäßigen Lehrerkonferenzen teil. Durch den dort stattfindenden Austausch mit den Lehrkräften und der daraus entstehenden Zusammenarbeit wird eine umfassende Übersicht über individuelle Problemfelder und Verhaltensmuster von Schülern und Schülerinnen gewährleistet.

Während Elternabenden und anderen Veranstaltungen für Eltern und Erziehungsberechtigte ist die Schulsozialarbeit im Schulgebäude anwesend und für alle Anwesenden Ansprechbar. Durch die Präsenz wird eine Sichtbarkeit und Niedrigschwelligkeit gewährleistet.

In Einzelfällen nimmt die Schulsozialarbeit an Klassenkonferenzen und Schulkonferenzen teil, insbesondere wenn es sich um Schüler und Schülerinnen handelt, die Beratungsgespräche oder andere Formen des Hilfsangebotes der Schulsozialarbeit wahrgenommen haben, oder es angestrebt wird, ein regelmäßiges Hilfsangebot für den Schüler oder die Schülerin zu beginnen.

3.14 Veranstaltungen und Ausflüge

Neben den bereits erwähnten Tätigkeiten, nimmt die Schulsozialarbeit an der Gestaltung, Umsetzung und Begleitung von schulischen Aktivitäten teil.

Im Jahr 2024 begleitete die Schulsozialarbeiterin unter anderem den Lauftag um den Küchensee, das Ostereiersuchen auf der Farchauer Liegewiese, den Weihnachtlichen Basteltag und einen Ausflug ins Ratzeburger Kino.

4. Aussicht

Für die Zukunft wurden bereits Ideen für Projekte und Angebote entwickelt, mit dem Ziel, diese im Jahr 2024 umzusetzen. Folgend werden einige Ideen beschrieben.

4.1 Schülerzeitung

Auch im kommenden Schuljahr soll es eine neue Ausgabe der Schülerzeitung geben. Ein neues Redaktionsteam aus motivierten Schüler:innen wurde bereits zusammengestellt.

4.2 Pausengestaltung

Gemeinsam mit den Lehrkräften der Pestalozzischule wurde die Pausengestaltung umstrukturiert. Die Schulsozialarbeiterin übernimmt die Aufgabe, gemeinsam mit freiwilligen Schülern und Schülerinnen Turniere zu planen, gestalten und umzusetzen. So soll Ende Januar 2025 das erste Billardturnier stattfinden. Für den Monat Februar 2025 steht ein Tischkickerturnier in Aussicht.

4.3 SV - Schülervertretung

Wie bereits zuvor aufgeführt ist es Ziel der Schulsozialarbeiterin, die aktuellen Schülersprecherinnen und Schülersprecher, sowie die Klassensprecher und Klassensprecherinnen in ihrer Tätigkeit zu stärken und unterstützen, um langfristig die SV-Leitung an die Schulsprecher und Schulsprecherinnen zu übergeben. Dabei wird die Schulsozialarbeit weiterhin beratend und als Übermittlerin zwischen den Anliegen der Lehrkräfte und den Anliegen der Schüler und Schülerinnen vermitteln. Auch soll die Schülervertretung der Pestalozzischule im Jahr 2025 in Begleitung der Schulsozialarbeiterin an Treffen des Landesschülerparlamentes und weiteren Zusammenkünften und Austauschmöglichkeiten teilnehmen.

5. Netzwerkarbeit

Netzwerkarbeit stellt einen weiteren wichtigen Schwerpunkt in der Arbeit der Schulsozialarbeit dar.

Die Schulsozialarbeit steht durch regelmäßige Treffen im Austausch mit allen Schulsozialarbeitern und Schulsozialarbeiterinnen der Schulen in Ratzeburg.

Ebenfalls nimmt die Schulsozialarbeit der Pestalozzischule an regelmäßige Netzwerktreffen mit Institutionen der Stadt Ratzeburg und der Stadt Mölln teil. Dadurch wird die Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Institutionen optimiert. Zu diesem Netzwerk zählen unter anderem der ASD Ratzeburg, der ASD Mölln, die Polizei Ratzeburg, die Polizei Mölln, die Schulen der Stadt Ratzeburg, das Gleis21, das Stellwerk, die Stadtjugendpflege Ratzeburg sowie einige Fachberatungsstellen der Stadt Ratzeburg und des Kreises Herzogtum Lauenburg.

Das Regionaltreffen aller Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg, findet einmal im Quartal statt und ermöglicht den Austausch sowie der Weiterbildung in Themengebieten.

Literaturverzeichnis

- (1) Autor Unbekannt (2004), -So sind wir-, Schulprogramm der Pestalozzischule Ratzeburg
- (2) Autor Unbekannt (2022), KiM, Informationsbroschüre zur Fördermaßnahme KiM
- (3) Landeshauptstadt Kiel (2015), Schulsozialarbeit Konzept